

## PD Dr. Franziska Martinsen



derzeit **Vertretungsprofessorin für Politische Theorie an der Universität Duisburg-Essen**

[https://www.uni-due.de/politik/martinsen\\_f.php](https://www.uni-due.de/politik/martinsen_f.php)

sowie Privatdozentin an der Leibniz Universität Hannover

**Mitglied im DVPW-Vorstand 2018-2021**

### Zu meiner Kandidatur für den DVPW-Vorstand

Die Arbeit im Vorstand der DVPW während der Jahre 2018 bis 2021 hat mir viel Freude bereitet, und ich möchte mich gern erneut für eine weitere Amtsperiode bewerben, um bereits angestoßene Projekte fortzuführen und mich sowohl für die Vermittlung der politikwissenschaftlichen Expertise in die gesellschaftliche Öffentlichkeit als auch für die Vernetzung zwischen den DVPW-Untergliederungen zu engagieren. Seit fast 15 Jahren bin ich in der *Sektion Politische Theorie und Ideengeschichte* sowie in der *Sektion Politik und Geschlecht* aktiv und gehöre seit 2017 den Vorständen beider Untergliederungen an.

Besonders am Herzen liegt mir die verbandspolitische Tätigkeit in den Bereichen Förderung der Geschlechtergerechtigkeit sowie Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Sichtbarkeit von befristet/prekär Beschäftigten und Wissenschaftler\*innen in der Qualifikationsphase. Als Mitglied des Ausschusses für Frauenförderung und Gleichstellung (AFG) habe ich den im März 2020 beschlossenen Gender Kodex mitverfasst, und ich möchte, an eine Idee aus der Mitgliedschaft anknüpfend, zukünftig einen Austauschprozess mitgestalten, aus dem perspektivisch ein Diversity Kodex hervorgehen könnte. In diesem Zusammenhang unterstütze ich die bottom-up-Initiative der Sektion Politik und Geschlecht einer gemeinsam mit interessierten Mitgliedern zu gründenden „AG Selbstverständnis“, die sich (selbst)kritisch mit der Rolle und der Verantwortung der Politikwissenschaft in aktuellen gesellschaftlichen Debatten zu Politik und Wissenschaft auseinandersetzt.

Im Ausschuss zur Förderung des Nachwuchses (sic) habe ich am Austausch über und an der Sensibilisierung für die Belange von Q-Wissenschaftler\*innen innerhalb der DVPW mitgewirkt. Hier möchte ich ebenfalls eine Agenda weiterverfolgen, die über eine intensiviertere Vernetzung innerhalb der DVPW hinaus die demokratiefördernde Bedeutung der Politikwissenschaft für die Gesellschaft nach außen kommuniziert. Ich freue mich, Impulse aus der Mitgliedschaft, insbesondere aus der im Frühjahr 2021 gebildeten „AG Corona und Q-Wissenschaftler\*innen“, in die Vorstands- und Öffentlichkeitsarbeit zu tragen.

Von der *Sektion für Politische Theorie und Ideengeschichte* wurde ich als Kandidatin für die Vorstandswahl nominiert, ihre Unterstützung für meine Bewerbung sowie die der *Sektion Politik und Geschlecht* und der Frauen- und Q-Versammlung werde ich während des Kongresses erbitten.

### Zu meiner Person

Seit dem Sommersemester 2020 bin ich Vertretungsprofessorin für Politische Theorie (W2) an der Universität Duisburg-Essen. Davor war ich u.a. im Sommersemester 2019 Professurvertreterin für Politikwissenschaft (W3) am SOCIUM der Universität Bremen und verbrachte anschließend 7 Monate als Fellow am Käte Hamburger Kolleg „Recht als Kultur“ Bonn. Für ein Jahr lang war ich Vertretungsprofessorin für Politische Theorie (W2) an der Universität Kiel (2018-2019), nachdem ich im Wintersemester 2017/18 die W3-Professur für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Universität Greifswald vertrat. Nach Beschäftigungen an der Universität Basel sowie an der Université de Fribourg (Schweiz) arbeitete ich von 2007 bis 2017 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Politikwissenschaft der Leibniz Universität Hannover, wo ich mich im Jahr 2016 habilitierte.